

Fach	IT Management (berufsintegrierend)
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Fachhochschule Mainz
Datum der Akkreditierung	23.11.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2016
Start des Studienbetriebs	
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Wirtschaft
Kontakt	Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher Tel.: 06131 / 628 3234 Fax: 06131 / 628 9 3234 Mail: anett.bicher@fh-mainz.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Praxismodule und deren Beschreibungen sind dahingehend zu überarbeiten und zu strukturieren, dass im Rahmen dieser Module eine tatsächliche Verzahnung zwischen Studium und Praxis erfolgt. Es ist festzulegen, dass für die Projektthemen i.d.R. Projekte aus den Unternehmen generiert werden. Es sollte die Möglichkeit eröffnet werden, ein großes Projekt in mehrere kleine zu unterteilen. 2. Der Workload (inklusive Zeiten der Studierenden im Betrieb, in der Berufsschule, etc.) ist zu evaluieren. Die Ergebnisse sind im Hinblick auf die Studierbarkeit der Studiengänge (in den vorgesehenen Regelstudienzeiten) regelmäßig auszuwerten. Im Zuge der Auflagenerfüllung ist ein entsprechendes Konzept vorzulegen. 3. Die Modulbeschreibungen sind in folgenden Punkten an die tatsächliche Praxis anzupassen: Gruppengrößen, Darstellung des Übungsanteils der Veranstaltungen. 4. In die Prüfungsordnung sowie die Außendarstellung zum Studiengang ist aufzunehmen, dass eine Regelstudienzeit von vier Semestern nur dann realistisch ist, wenn über die Freistellung hinaus, durch den Arbeitgeber die Möglichkeit zur Verzahnung der beruflichen Tätigkeit mit dem Studium (z.B. die Bearbeitung eines unternehmensrelevanten Praxisprojektes) ermöglicht wird. 5. Wenn Studierende, weil z.B. die Unterstützung des Arbeitgebers fehlt, das fünf- oder sechssemestrige Studienmodell benutzen, darf ihnen daraus in Prüfungsfragen kein Nachteil entstehen (Anmeldefristen etc.). 6. Das Modul Internationale Exkursion ist praktisch zu planen und umzusetzen.

	<p>7. In den Beschreibungen der wählbaren Options-Module des Studiengangs IT Management sind die Module als mögliche Optionen darzustellen, die nicht jährlich wiederkehrend verlässlich angeboten werden. Den Studierenden muss aus den Modulbeschreibungen und den Beschreibungen des Studienganges klar werden, welche Optionsmodule tatsächlich angeboten werden. Das kann z.B. durch eine entsprechende Formulierung bei der Häufigkeit des Angebotes erreicht werden.</p>
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden erfüllt.
Profil des Studiengangs	<p>Ziel des konsekutiven berufsintegrierenden Studiengangs ist die Befähigung zu einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden eigenverantwortlichen Tätigkeit im IT Management. Die Verbindung von fachspezifischen und methodischen Kenntnissen sowie Soft Skills zur Anwendung im Management-Bereich steht im Mittelpunkt des Studiums. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Managementfunktionen auszuführen und die typischen Aufgaben von Leiter/innen von IT-Abteilungen zu übernehmen, d.h. Systeme zu planen, in einer gegebenen Systeminfrastruktur umzusetzen und in weiteren Schritten zu steuern. Darüber hinaus soll auch Führungskompetenz vermittelt werden.</p> <p>Die Regelstudienzeit umfasst vier Semester, in denen 120 CP erworben werden. Die Hochschule bietet aber auch alternative Modelle für ein fünf- oder sechssemestriges Studiums an.</p> <p>Die Inhalte des Masterstudiums lassen sich fünf thematischen Säulen zuordnen: 1. Planen (Unternehmensführung & IT, Enterprise Architecture Management, Geschäftsmodell & IT Strategie), 2. Umsetzen (IT Systeme in Unternehmen, IT Integrationsmanagement, Option), 3. Steuern (IT Resource Management, IT Service Management, Performance Measurement), 4. Führen (Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethodik, Human Resource Management & Führungskompetenz, Change Management) und 5. Anwenden (Forschung/Praxis, Internationale Exkursion, Masterarbeit).</p> <p>Das erste Semester dient dazu, den heterogenen Wissenstand der Studierenden zu harmonisieren. Im zweiten Semester beschäftigen sich die Studierenden mit speziellen Themengebieten der Wirtschaftsinformatik. Das dritte Semester vertieft die strategische Perspektive, die für managementrelevante Tätigkeiten notwendig ist. Das vierte Semester umfasst die Masterarbeit mit einem Begleitseminar und das Modul Internationale Exkursion. In jedem Semester wird mindestens ein Modul in Englisch gehalten.</p> <p>Die Zulassung zum MIT Studiengang setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor- oder Diplomstudiums im Bereich Wirtschaftsinformatik, Informatik oder Betriebswirtschaftslehre mit Ausrichtung Wirtschaftsinformatik (mindestens 180 CP und ECTS Note C) und Kenntnisse der englischen Sprache voraus. Ferner ist für die Studienaufnahme eine einschlägige Tätigkeit im IT-Bereich Voraussetzung, und es ist ein Kooperationsvertrag zwischen Unternehmen und Fachhochschule abzuschließen. Aus dem Vertrag muss hervorgehen, dass der/die Bewerber/in in einem einschlägigen Beschäftigungsverhältnis steht oder stehen wird und die erforderliche Freistellung zum Studium vom Arbeitgeber gewährt wird. Darüber hinaus zahlt das Unternehmen einen Unternehmensbeitrag von 500€ plus MwSt. pro Studierenden und Semester.</p> <p>Studierende, die einen erfolgreichen Abschluss in Informatik oder Betriebswirtschaft vorweisen können, aber keine Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftsinformatik besitzen, können diese Kenntnisse alternativ</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

durch einschlägige berufliche Tätigkeit nachweisen.

Das Profil des Studiengangs ist transparent und entspricht dem Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Zielsetzung der berufsintegrierenden Weiterqualifikation von Wirtschaftsinformatikern in Richtung IT Management ist klar, überzeugend und gut nachvollziehbar.

Das Curriculum ist ambitioniert und zielführend; die Lehrveranstaltungen bauen didaktisch sinnvoll aufeinander auf.

Der Studiengang enthält aus inhaltlicher Sicht die heutzutage wichtigen Themengebiete des IT Managements und die hierfür notwendigen Schlüsselqualifikationen. Besonders positiv ist die flexible Ausgestaltung des individuellen Studienplans in einen vier-, fünf- oder sechssemestrigen Verlauf.

Ein Bedarf für AbsolventInnen des Studiengangs aus industrieller Sicht kann durch industrielle Kooperationspartner glaubhaft vermittelt werden. Eine Ausbildung in IT Management, wie im Studiengang generell geplant, erscheint daher als wertvolles Asset, um in verschiedenen Unternehmen aktiv zu werden. Die Berufsfeldorientierung wird daher als gegeben angesehen.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Thomas Witte, Universität Osnabrück, FG BWL / Produktions-Management und Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Gert Faustmann, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Fachleiter Wirtschaftsinformatik

Michael Pirker, Siemens AG, Corporate Research and Technologies (Vertreter der Berufspraxis)

Martin Burmester, Student der Universität Hamburg (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

40153